

Ausrüstung – allgemein

Segeln auf dem Laser ist sportlich betont und damit deutlich „wasserbezogener“ als auf dem Piraten. Der geringe Freibord von nur wenigen cm und die reduzierte Eigenstabilität des Lasers gegenüber dem Piraten begünstigen den Kontakt mit dem nassen Element. Kentern gehört ebenso zum spielerisch erlernbaren Repertoire wie das Kreuzen oder das Gleiten. Gerade bei mehr Wind und entsprechendem Wasserkontakt ist insbesondere gegen Auskühlung mit angepasster Schutzkleidung vorzubeugen. An der Segelschule ist Neoprenkleidung nur in sehr eingeschränkter Auswahl vorhanden. Es ist deshalb ratsam, selbst für geeignete Ausrüstung zu sorgen.

Je nach Witterung und Wassertemperatur eignen sich folgende Kleidungskombinationen:

Trockenanzug

weiter Einsatzbereich bei viel Wind, kalten Luft- und Wassertemperaturen

- Nylon oder PVC; ggf. mit Verstärkung im Gesäß- und Kniebereich
- Manschetten aus Latex
- Braucht nicht notwendigerweise atmungsaktiv zu sein
- In Kombination mit Funktionsunterwäsche, Lycra oder Fleece

Neoprenanzug

für mäßig warme Bedingungen

- Ein- oder Zweiteiler; bei der Jacke auf ausreichend Bewegungsfreiheit im Schulterbereich achten
- Nur Hose (z.B. LongJohn, mit oder ohne kurze Ärmel), Lycrashirt und / oder Fleecepullover und Spraytop (Nylon)
- Innen und außen kaschiert mit Stoff (mechanisch robuster, mehr Verdunstungskälte)
- Wasserabweisende Neoprenhaut (mechanisch empfindlicher, geringe Verdunstung)

Neoprenshorty, Neoprenshorts

für warme Verhältnisse

- Ggf. mit angeschnittenen Ärmeln und ev. zusätzlich Spraytop
- Lycrashirt (bei hoher Sonnenempfindlichkeit unbedingt mit langen Ärmeln)

Zum Schutz der teuren Neoprenausrüstung bzw. des Trockenanzuges ist eine kurze Überhose (Shorts, alte, abgeschnittene Jeans, knielang oder Lycra-Laufhose kurz/lang) dringend empfohlen, insbes. bei Neopren mit wasserabweisenden Oberfläche.

Angebote für Neoprenanzüge, Aquaschuhe und Lycrahosen gibt es hin und wieder auch bei Discountern und im einschlägigen Handel für Segler- und Surfbedarf.

Die Ausrüstung soll dem eigenen Kälteempfinden angepasst sein, deshalb ist es schwierig, genaue Vorgaben zu machen. Leichtes Ölzeug allein ist jedoch für das Lasersegeln ungeeignet, da dies nur marginal zum Wärmeschutz beiträgt, in Kombination mit Neopren jedoch vor Verdunstungskälte schützt. Somit wird sich die Segelausrüstung im Laufe der Zeit schrittweise vervollständigen.

Praktischer Kompromiss:

Für die am Segelzentrum stattfindenden Laserkurse zwischen Mai und September wäre eine mögliche Mindestausrüstung bestehend aus

- Neoprenhose (LongJohn)
- Lycrashirt
- Fleeceshirt
- Spraytop / leichte Regenjacke
- Überhose
- Neoprensocken in Verbindung mit Aquaschuhen oder leichten Turnschuhen empfehlenswert, jedoch abweichend dem eigenen Empfinden anzupassen.

Ausreithose

(zur Unterstützung beim Ausreiten)

- Aus Neopren / Cordura
- Segeltuch,
- Ggf. bis über die Knie mit Knieschonern kombiniert

Schuhwerk

- Neoprenstiefel
- Aquaschuhe / leichte Turnschuhe in Verbindung mit Neoprensocken

Knieschoner

- Tauchsport
- Hand- / Volleyball
- Neoprenbandage

Zusätzliche Ausrüstung

- Stirnband / Mütze (mit Sicherungsbändsel)
- Handschuhe
- Getränkeflasche oder einfache Plastikflasche (0,5 – 1l) mit Sicherungsbändsel
Flasche möglichst aus Plastik, dann kann nix verbeulen
- Süßigkeiten (wasserdicht, z. B. Schokoriegel)
- Sonnenbrille mit Sicherungsbändsel, Sonnen-, Hand-/Feuchtigkeitscreme, Labello, Schirmmütze mit Sicherungsbändsel
- Badeanzug / Badehose
- Leichtes Ölzeug
- Gummistiefel
- Wasserdichte Uhr
- Kleine, wasserfeste Tasche / Beutel für Kleinzeug, Süßigkeiten, ... an Bord

Regattawesten in geeigneter Größe sind am Segelzentrum vorhanden.

Bitte unbedingt Blaue Karte und ggf. Quittung über Kursentgelt mitbringen.

Bei Fragen hilft das Segelzentrum gern weiter